



Im Frühjahr erscheint:

HANS CAROSSA

Das Jahr der schönen Täuschungen

In Leinen M 5.50

Der Dichter der „Kindheit“ und der „Verwandlungen einer Jugend“ setzt in diesem Buche seine Darstellung eines jugendlichen deutschen Lebens fort. Es sind die ersten Semester eines Medizin-Studenten, die hier mit der Auswirkung ihrer unverhofft starken neuen Eindrücke geschildert und durch Humor und Kunst ins menschlich Gültige erhoben werden. Die phantasievolle Gläubigkeit, mit welcher der Zwanzigjährige dem Leben entgegentritt, verhängt allerlei Täuschungen über ihn; aber das sind eben die Irrtümer der Jugend, „Täuschungen, denen ein Wahres entspringt“ (wie es im Gedicht vom alten Zauberer heißt). Die Schaupläge der Begebenheiten sind München, das Donautal, der Bayerische Wald, dessen urwüchsiger, schwerblütiger Menschenschlag sich in der Gestalt der „Senz“, der früh verstummten Volksdichterin, verkörpert. Die Erlebnisse gehören noch der Jahrhundertwende an; dennoch weht Gegenwartsluft durch die Seiten dieses Buches, ja es hätte kaum in einer anderen Zeit geschrieben werden können.

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Ⓜ